

GIN-MEDIENINFORMATION VOM 21.01.2016
STEHT ZUM HERUNTERLADEN BEREIT UNTER
<http://www.presstext.com/news/20160121028>

Gütegemeinschaft Nagelplattenprodukte e.V.
Interessenverband
Nagelplatten e.V.
Hellmuth-Hirth-Str. 7
D-73760 Ostfildern



1

GIN: Top-Seminare für echte Holzbauprofis

Neue Fortbildungsangebote für Nagelplattenbinderhersteller und montierende Handwerksbetriebe im ersten Quartal 2016

Ostfildern (pts). Qualitäts-Tragwerke entstehen, wenn das Holz hochwertig ist und die Verarbeitung zu Nagelplattenbindern fachgerecht erfolgt. Die Gütegemeinschaft Nagelplattenprodukte e.V. und der Interessenverband Nagelplatten e.V. (GIN) legen größten Wert auf normkonforme Herstellung, schonenden Transport und sichere Montage der bis zu 35 m langen Binder. 2016 stehen beim GIN mehrere hochkarätige Schulungsangebote auf dem Programm. Sie richten sich teils exklusiv an die Verbandsmitglieder sowie an Zimmerei- und Dachdeckerbetriebe, die regelmäßig Tragwerke aus Nagelplattenbindern errichten oder sich damit verstärkt befassen wollen.

Damit auf der Baustelle alles reibungslos über die Bühne geht, ist von jedem Montageprofi zu erwarten, dass er sein Wissen und Können stets up to date hält. Die Gütegemeinschaft Nagelplattenprodukte und der Interessenverband Nagelplatten (GIN) führen daher auch 2016 zahlreiche anspruchsvolle Schulungen durch, die die Funktionalität von Tragwerken aus Nagelplattenbindern sicherstellen. Darüber hinaus bieten viele Hersteller hochwertiger Nagelplattenbinder ihren Kunden Schulungen zu praxisrelevanten Themen wie zum Beispiel zur Umsetzung des neuen EC5-Standards an.

Qualifizierungs-Offensive 2016

2016 gibt es besonders viele Fortbildungsangebote, weshalb man durchaus von einer Qualifizierungs-Offensive der Nagelplattenbinderbranche sprechen kann. *„Die Initialzündung geht vom GIN aus und verfolgt das Ziel, maximale Sicherheit, Funktionstüchtigkeit und*

Robustheit von Tragwerken aus Nagelplattenbindern zu garantieren", erläutert der Sachverständige Dipl.-Ing. Ralf Stoodt, Obmann im Güteausschuss des GIN.

GIN-Schulungsangebote bis Ende März im Überblick

27. Januar: GIN-Montageseminar im BUBIZA, Kassel: Im Bundesbildungszentrum des Zimmerer- und Ausbaugewerbes (BUBIZA) findet unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Martin H. Kessel noch im Januar ein Seminar zur fachgerechten Montage von Nagelplattenbinderkonstruktionen statt. Neben der Vermittlung von Grundlagen des fachgerechten Montierens geht es vor allem um das Tragverhalten von Nagelplattenbindern, das Prof. Kessel, Prüflingenieur für Baustatik und Holzbau sowie Dozent an der TU Braunschweig, detailliert und äußerst kenntnisreich erläutert. Anhand eines Modells erfahren die Teilnehmer, worauf sie bei der Bindermontage achten müssen. Das räumliche Tragverhalten einer Binderdachkonstruktion und das Zusammenwirken der verschiedenen Aussteifungselemente werden dabei verdeutlicht.

Qualifikationsgrundlage für das RAL-GZ 601, Teil II

Diese bewährte GIN-Fortbildungsveranstaltung vermittelt Grundlagenwissen, das zur Erlangung des RAL-Gütezeichens 601, Teil II „Montage von Nagelplattenprodukten“ erforderlich ist. Das Seminar behandelt außerdem den richtigen Umgang mit Montagedokumenten, widmet sich dem schlüssigen Nachweis von Ausführungsdetails und beleuchtet das Tragverhalten von NP-Konstruktionen und Aussteifungssystemen.

GIN-Veranstaltung Nr. 16/01: *Fachgerechte Montage von Nagelplattenbinderkonstruktionen* **Zeit und Ort:** 27. Januar 2016, 9:30 Uhr bis 16:30 Uhr im BUBIZA Kassel, Werner-Heisenberg-Str. 4, 34123 Kassel-Waldau; **Teilnehmerzahl:** 25 bis max. 50 Fachhandwerker. **Besonderheit:** Für den nachgewiesenen Besuch werden von der Qualitätsoffensive „Meisterhaft bauen“ 50 Punkte zuerkannt. Ausführliches Programm und nähere Infos auf www.nagelplatten.de **Anmeldung** ist möglich bis spätestens 26.01.2016 per E-Mail an gin@nagelplatten.de

Begleitliteratur für Praktiker

Die GIN stellt Interessenten die Broschüre „**Montage-Empfehlungen für Nagelplattenbinder**“ zur Verfügung, die für die Planung und Montage von Nagelplattenbindern hilfreiche Detaillösungen enthält. Die Druckschrift ist als Faltplan gestaltet und auf haltbarem Spezialpapier gedruckt; so kann sie auch in der Halle oder auf

der Baustelle vor Ort ausgelegt werden. Zum Stückpreis von einem Euro (netto zzgl. Versandkosten) sind die Montage-Empfehlungen bei der GIN-Geschäftsstelle in Ostfildern erhältlich. Der Plan kann auch per [E-Mail](mailto:gin@nagelplatten.de) an gin@nagelplatten.de bestellt werden.

Holzqualitäten sicher beurteilen können

GIN-Mitglieder, die tragendes Bauholz verarbeiten, müssen die Sortieranforderungen kennen, um die verschiedenen Sortierklassen beurteilen und den Anforderungen der DIN EN 14081-1 und DIN 4074-1 entsprechend klassifizieren zu können. Mit den Kriterien der Sortierung nach der Tragfähigkeit befasst sich daher ein neues Seminar, das der GIN seinen Mitgliedern sowie Mitgliedschaftsanwärtern im Februar und März exklusiv anbietet-

Das Tagesseminar „**Anforderungen an Bauholz, Sortierung nach der Tragfähigkeit**“ findet im ersten Quartal 2016 an vier Terminen jeweils an einem anderen Veranstaltungsort statt. Es richtet sich an alle Binderhersteller. Da in Deutschland für Nagelplattenbinder weitgehend visuell sortiertes Holz verwendet wird, ist es erforderlich, dass Mitarbeiter im Abbund und Zuschnitt konsequent Hölzer aussondern, die nicht den Anforderungen genügen. Ausgesprochen wichtig ist die Teilnahme daher auch für Firmen, die ein eigenes Sägewerk betreiben oder ihr Holz selbst technisch trocknen, denn für die CE-Zertifizierung der Sortierung schafft diese Schulung die nötigen Voraussetzungen. Die detaillierten Einladungen mit allen Veranstaltungsterminen und ergänzenden Angaben wurden an die GIN-Mitgliedsunternehmen sowie an beitriffsinteressierte Binderhersteller verschickt. Über die Resonanz aus dem Teilnehmerkreis wird der GIN zeitnah ausführlich berichten.

Mitgliederversammlung 2016

Am 27. Februar 2016 findet in Potsdam die Jahres-Mitgliederversammlung des GIN statt. Tagungsort ist das "arcona Hotel am Havelufer". Näheres auf www.nagelplatten.de/Aktuelles.

Nach allen Regeln der Baukunst

Die Adressen aller Firmen, die der Gütegemeinschaft Nagelplattenbinder e.V. und dem Interessenverband Nagelplatten e.V. angehören, Nagelplattenbinder herstellen, liefern und damit Tragwerke für Gebäude aller Art fachgerecht errichten, stehen nach Postleitzahlen geordnet im Mitgliederverzeichnis auf der Verbandswebsite <http://www.nagelplatten.de> Für nähere Auskünfte kann man sich natürlich auch an die GIN-Geschäftsstelle c/o FORUM HOLZBAU, Hellmuth-Hirth-Str. 7, 73760 Ostfildern, Mail gin@nagelplatten.de wenden. (az)

Über den GIN

>Starke Verbindungen!< Nach dieser Maxime handeln die Gütegemeinschaft Nagelplattenprodukte e.V. und der Interessenverband Nagelplatten e.V. für annähernd 50 Hersteller und Verarbeiter von Nagelplatten und Nagelplattenprodukten: *„Nagelplatten werden vor allem im Dach- und Wandbereich von Wohnhäusern, Supermärkten, Gewerbe-, Produktions- und Lagerhallen, landwirtschaftlichen Gebäuden, öffentlichen Einrichtungen wie Sporthallen sowie für Brückenschalungen etc. als extrem belastbare Verbindungsmittel eingesetzt“*, erläutert GIN-Geschäftsführer Thomas Schäfer. Das „RAL-Gütezeichen Nagelplattenprodukte“ führen alle Betriebe, die auch Mitglied der Gütegemeinschaft sind. Es umfasst die Herstellung von Nagelplattenprodukten und kann sich darüber hinaus auch auf die Montage von Nagelplattenbinderkonstruktionen erstrecken. Das Gütezeichen Nagelplattenprodukte bürgt so für sichere, maßgenau hergestellte Verbindungen von Holzelementen mit einer Spannweite von bis zu 35 m sowie für die fachgerechte Montage gebäudespezifischer Tragsysteme von allerhöchster, dauerhafter Qualität.

Gemeinnützig und solidarisch unterstützt der GIN seine Mitgliedsfirmen in allen Fragen, die sich im Hinblick auf technisch vorbildliche und wirtschaftlich vorteilhafte Einsatzmöglichkeiten von Nagelplatten am Bau ergeben. Zugleich ist der Interessenverband Ansprechpartner und Auskunftsource für Architekten, Hausbauunternehmen, Bauämter, Zimmerei-, Dachdecker- sowie weitere Handwerksbetriebe, die Nagelplatten und Nagelplattenprodukte bei der Verwirklichung unterschiedlichster Bauvorhaben konstruktiv verwenden. 1982 gegründet, gehört der GIN der Verbändegemeinschaft FORUM HOLZBAU an, hat seinen Sitz in Ostfildern bei Stuttgart und wird von Jochen Meilinger (1. Vors.), Kay-Ebe Schnoor (2. Vors.) und Thomas Schäfer (Geschäftsführer) vertreten. Weitere wissenswerte Informationen über Nagelplatten und -produkte sowie über den GIN als Interessenverband finden sich im Internet auf <http://www.nagelplatten.de>

PRESSEKONTAKT: Achim Zielke M.A. c/o Medienbüro TEXTIFY.de, Box 18 52, 53588 Bad Honnef, Fon 0 22 24/8 97 98 68, Fax 0 22 24/96 80 22, Mail gin@textify.de (im Auftrag des **GIN**, Gütegemeinschaft und **Interessenverband Nagelplattenprodukte e.V.**, Geschäftsstelle: Hellmuth-Hirth-Str. 7, 73760 Ostfildern, gin@nagelplatten.de, www.nagelplatten.de)

AUSSENDER:

GIN, Gütegemeinschaft Nagelplattenprodukte e.V. und **Interessenverband Nagelplatten e.V.**

Ansprechpartner: Achim Zielke M.A., abp

Tel.: +49 (0) 22 24/8 97 98 68

Mail: gin@textify.de

Web: www.nagelplatten.de

BEBILDERUNG:

1-GIN



Korrekt gelagert

Nagelplattenbinder werden von GIN-Mitgliedsfirmen wettergeschützt vorgefertigt und richtfertig auf die Baustelle gebracht. Dort müssen die bis zu 35 m langen Tragwerkselemente nach dem Abladen vom LKW durchbiegungsfrei gelagert werden. Bei der Geschäftsstelle der Gütegemeinschaft Nagelplattenprodukte e.V. (GIN) in Ostfildern ist eine Informationsschrift mit Hinweisen zur korrekten Zwischenlagerung auf Baustellen erhältlich.

Foto: Meilinger/GIN, Ostfildern; www.nagelplatten.de

2-GIN



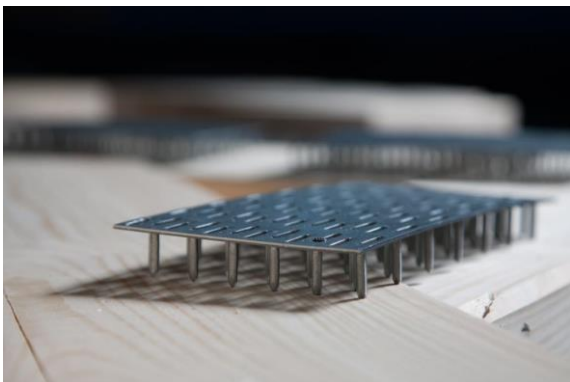
6

Genau geplant

Jeder einzelne Nagelplattenbinder ist an seiner vorbestimmten Position auf den Umfassungswänden des Gebäudes zu montieren. Was dabei von A bis Z zu beachten ist, vermitteln GIN-Montageseminare; das nächste findet Ende Januar im Bundesbildungszentrum des Zimmerer- und Ausbaugewerbes (BUBIZA) in Kassel statt.

Foto: Klenk/GIN, Ostfildern; www.nagelplatten.de

3-GIN



Für immer und ewig

Nagelplatten werden an Knotenpunkten in die Holzstäbe kraftschlüssig eingepresst. Dort sorgen sie für irreversible, auf Dauer hoch belastbare Verbindungen.

Foto: Schnoor/GIN, Ostfildern; www.nagelplatten.de

4-GIN



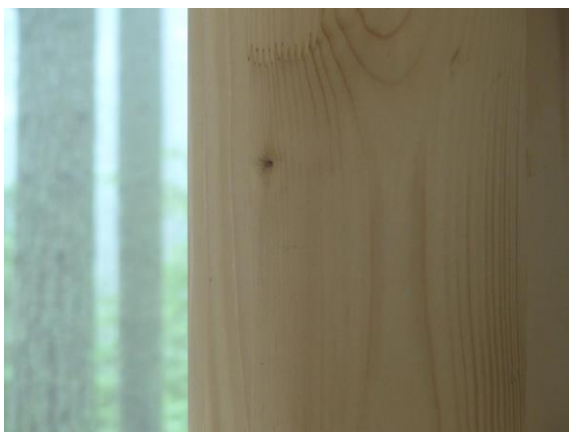
7

Aus kontrollierten Forsten

GIN-Mitgliedsunternehmen fertigen Nagelplattenbinder aus Nadelholz, das aus nachhaltig bewirtschafteten Forsten stammt. Lückenlose Herkunftskontrolle sichert den Waldbestand.

Foto: Achim Zielke für den GIN, Ostfildern; www.nagelplatten.de

5-GIN



Holzqualitäten erkennen

Für die Herstellung von Nagelplattenbinderkonstruktionen wird Bauholz verwendet, dessen Tragfähigkeit den Anforderungen nach DIN EN 14081-1 und DIN 4074-1 entsprechen muss. Die genauen Sortierkriterien vermittelt der GIN den zuständigen Mitarbeitern seiner Mitgliedsunternehmen im neuen Tagesseminar „Anforderungen an Bauholz, Sortierung nach der Tragfähigkeit“. Die praxisnahe Schulung wird bis Ende März an vier Terminen angeboten.

Foto: Achim Zielke für den GIN, Ostfildern; www.nagelplatten.de